

Liebe Leserin, lieber Leser,

was Sie in Ihrem Garten tun können, um möglichst viele knackige Früchte und leckeres Gemüse zu ernten, sagt Ihnen diese Broschüre. Monat für Monat leitet sie durch das Gartenjahr, das im März beginnt. Sie beschreibt, was jeweils zu erledigen ist, was noch ausgesät oder schon geerntet werden kann und gibt Tipps zu weiteren Gartenthemen.

Denn nichts schmeckt besser als Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten! Was man selbst gesät, gepflanzt, gepflegt und geerntet hat, ist durch kein gekauftes Produkt zu ersetzen. Zudem hat man die Kultur in der Hand. Ob „bio“ oder „konventionell“ kann man frei entscheiden, regionaler geht es nicht und obendrein kommt man gänzlich ohne Verpackung aus.

Auf dem Weg von der Saat bis zur Ernte kann jedoch einiges schiefgehen. Die verschiedenen Pflanzen, die mal leckere Tomaten, knackigen Salat oder süße Beeren liefern sollen, haben unterschiedliche Ansprüche an Licht, Wärme, Boden, Wasser und Nährstoffe. Zudem machen sich Schädlinge und Krankheiten über die Pflanzen her. Und dann spielt noch die Zeit eine große Rolle: Wann kann welche Kultur ausgesät oder gepflanzt werden und wie lange dauert es überhaupt bis zur Ernte?

Beim richtigen Timing hilft der herausnehmbare Saat- und Pflanzkalender auf der letzten Seite.

Viel Spaß im Garten und reiche Ernte wünscht Ihnen  
Ihre Redaktion Landwirtschaft



**Bundesinformationszentrum  
Landwirtschaft**

# Inhalt

|   |            |
|---|------------|
| <b>Der eigene Garten</b> .....  | <b>4</b>   |
| <b>März</b> .....   | <b>5</b>   |
| Die Saison wird eingeläutet .....   | 5          |
| Spezielles im März .....  | 8          |
| Wenn Salatköpfe schießen –<br>jetzt schon vorbeugen. ....                           | 8          |
| Chili, Peperoni & Co.: die Scharfmacher<br>aus dem eigenen Garten .....             | 10         |
| Bleichen von Gemüse .....   | 12         |
| <b>April</b> .....  | <b>15</b>  |
| Noch sind Nachtfroste möglich .....   | 15         |
| Spezielles im April. ....   | 18         |
| Mischkultur im Garten .....   | 18         |
| Helfendes Unkraut – Zeigerpflanzen. ....  | 19         |
| Rhabarber – robuste Staude<br>für den Garten .....                                  | 21         |
| <b>Mai</b> .....  | <b>24</b>  |
| Die wärmeverwöhnten Sonnenkinder<br>wollen in den Boden .....                       | 24         |
| Spezielles im Mai .....   | 26         |
| Bohne ist nicht gleich Bohne. ....  | 26         |
| Gärtnern in der Vertikalen –<br>Klettergemüse für den Hinterhof .....               | 29         |
| Erdnüsse und andere Exoten. ....  | 31         |
| <b>Juni</b> .....   | <b>34</b>  |
| Der Sommer zieht ins Land. ....   | 34         |
| Spezielles im Juni .....  | 36         |
| Viele Blüten aus dem heimischen Garten<br>sind essbar .....                         | 36         |
| Blattläuse & Co. ....   | 38         |
| Jetzt an das Wintergemüse denken .....  | 40         |
| <b>Juli</b> .....   | <b>43</b>  |
| Vom Garten auf den Teller –<br>der Juli bietet viel Frisches. ....                  | 43         |
| Spezielles im Juli .....  | 45         |
| Mulchen – Bodenbedeckung<br>nach dem Vorbild der Natur .....                        | 45         |
| Wenn der Gärtner schläft,<br>pflanzte der Teufel Unkraut. ....                      | 48         |
| <b>August</b> .....   | <b>51</b>  |
| Der Gartensommer erreicht<br>seinen Höhepunkt .....                                 | 51         |
| Spezielles im August .....  | 53         |
| Gemüseernte – morgens oder abends? .....  | 53         |
| Schadstoffe im Garten – was tun? .....  | 54         |
| <b>September</b> .....  | <b>57</b>  |
| Der Sommer nimmt Abschied. ....   | 57         |
| Spezielles im September. ....   | 59         |
| Kartoffeln richtig ernten und lagern. ....  | 59         |
| Schwarzer Holunder: Jetzt ist Erntezeit. ....                                       | 62         |
| <b>Oktober</b> .....  | <b>64</b>  |
| Den Garten jetzt auf den Winter<br>vorbereiten. ....                                | 64         |
| Spezielles im Oktober .....   | 65         |
| Eine Kur für den Gartenboden. ....  | 65         |
| Obstbäume richtig pflanzen .....  | 68         |
| <b>November</b> .....   | <b>71</b>  |
| Jetzt kann der Winter kommen. ....  | 71         |
| Spezielles im November .....  | 73         |
| Hoch- und Hügelbeete: Clevere<br>Alternativen zu herkömmlichen<br>Flachbeeten ..... | 73         |
| Die Mispel – ein fast vergessenes<br>Obstgehölz .....                               | 75         |
| <b>Dezember</b> .....   | <b>77</b>  |
| Der Garten ruht .....   | 77         |
| Spezielles im Dezember .....  | 79         |
| Bodenarten und ihre Bedeutung<br>für den Gemüsegarten .....                         | 79         |
| Ungebetene Wintergäste im Garten .....  | 81         |
| <b>Januar</b> .....   | <b>85</b>  |
| Erste Vorbereitungen für den<br>Gemüsegarten .....                                  | 85         |
| Spezielles im Januar .....  | 87         |
| Pilzzucht aus dem Karton. ....  | 87         |
| Rund ums Jahr Salat aus dem<br>eigenen Garten. ....                                 | 89         |
| <b>Februar</b> .....  | <b>91</b>  |
| Das erste Grün .....  | 91         |
| Spezielles im Februar. ....   | 94         |
| Mistbeete – der schlaue Gärtner<br>erntet früh .....                                | 94         |
| Sinnvolle Anzuchthilfen<br>für Hobbygärtner .....                                   | 96         |
| <b>Anhang</b> .....   | <b>100</b> |
| Nützliche Adressen für Hobbygärtner .....   | 101        |
| Weitere BZL-Medien .....  | 102        |

# Der eigene Garten

Mal eben raus einen knackigen Salat schneiden oder ein paar frische Kräuter sammeln. Auf dem Weg dahin am Himbeerstrauch vorbei und noch ein paar süße Früchte für den Nachtisch gepflückt. So oder so ähnlich könnte es aussehen – mit einem eigenen Obst- und Gemüsegarten.

Wer sich und seine Familie mit etwas saisonfrischem Gemüse und Obst versorgen möchte, braucht dafür keine riesige Anbaufläche. Auch ein kleiner Garten oder sogar ein Balkon oder eine Terrasse eignen sich für die Anlage eines Nutzgartens. Neben dem unvergleichlichen Genuss von selbst geerntetem Gemüse und Obst bietet so ein Nutzgarten Kindern die Möglichkeit, zum ersten Mal die Entstehungsprozesse von Lebensmitteln kennenzulernen. Zudem spart man Geld für den Gemüse- und Obsteinkauf und erholt sich bei der Gartenarbeit vom Alltagsstress.

Doch etwas Mühe und Schweiß muss man schon investieren, denn so ein Nutzgarten will gepflegt sein. Spätestens im März beginnt das Jahr im Obst- und Gemüsegarten. Dann müssen die Beete für die Aussaat vorbereitet und die Jungpflanzen angezogen werden. Wer früh im Jahr fleißig ist, kann im April schon die ersten Früchte seiner Arbeit ernten: Frühe Kulturen wie Kohlrabi, Salat oder Spinat sind dann bereits erntereif. Ab Mai können die

wärmeverliebten Sonnenkinder wie Tomaten, Gurken oder Andenbeeren in den Boden.

Mit fortschreitendem Sommer sprießt es im Garten mehr und mehr, so dass es auch eine Menge zu ernten gibt. Doch nicht nur das Gemüse, sondern auch das Unkraut wächst. Es muss dringend gejätet werden, damit es nicht in Konkurrenz zu den Nutzpflanzen tritt. Gegen Herbst wird es dann wieder etwas ruhiger: Ab jetzt kann der Garten so langsam wieder auf das nächste Jahr vorbereitet werden. Während der Wintermonate ist dann ausreichend Zeit zum Stöbern in Saatgutkatalogen oder für die Anbauplanung für das nächste Jahr.

Diese Broschüre begleitet Sie durch das Gartenjahr im Obst-, Gemüse- und Kräutergarten. Monat für Monat erfahren Sie, welche Arbeiten es im Nutzgarten zu erledigen gibt und was im jeweiligen Monat noch gesät oder gepflanzt werden kann. Neben allgemeinen Tipps und Tricks erfahren Sie auch Interessantes zu speziellen Gartenthemen.

Das Gartenjahr startet im März, da ab dann mit den ersten Arbeiten im Freiland begonnen werden kann. Je nach Region in Deutschland kann es hinsichtlich der zeitlichen Angaben zu Abweichungen kommen.



*März*

Die Saison wird eingeläutet

Jetzt im März können die Beete für die Aussaat oder das Pflanzen vorbereitet werden, vorausgesetzt, der Boden ist frostfrei und nicht zu nass. Bei der Beetvorbereitung kommt es besonders auf die richtige Bodenbearbeitung an, denn diese unterstützt eine gute Wasserführung, erhöht die Durchlüftung und fördert die Aktivitäten der Bodenlebewesen. Das heißt aber nicht, dass der Boden ständig gelockert oder gar umgegraben werden muss.

### Das erste Gemüse kann in die Erde

So einiges an Gemüse, Salat und Kräutern kann im März bereits ins Freiland gesät werden, vor allem in den milderen Regionen Deutschlands. Wer über ein Frühbeet oder sogar ein Gewächshaus verfügt, kann sich bereits jetzt Gedanken über die Jungpflanzenanzucht verschiedener Kulturarten wie Kohl, Porree und Salat machen, die im April oder Mai ins Freiland gepflanzt werden. Wer im April gerne Frühkartoffeln legen möchte, sollte jetzt die Pflanzkartoffeln vorkeimen.



Der Spaten ist nicht immer das geeignete Gerät zur Bodenbearbeitung

## Die richtige Bodenvorbereitung

Als Faustregel gilt: Der Boden sollte gelockert werden, ohne die Aktivitäten der Bodenorganismen zu stören. Denn die sind in ihrer Lebensweise auf die unterschiedlichen Bedingungen in den verschiedenen Bodenschichten spezialisiert. Das bedeutet mit anderen Worten, dass eine wendende Bodenbearbeitung mit dem Spaten keine günstige Wirkung auf das Bodenleben hat.

Bodenlebewesen, wie zum Beispiel Regenwürmer und Springschwänze, die in tieferen Bodenschichten leben, werden an die Bodenoberfläche geholt, wo sie nicht oder nur schlecht existieren können. Umgekehrt finden Lebewesen, die in oder auf den oberen Bodenschichten leben, in tiefen Schichten keine passenden Lebensbedingungen.

### Das richtige Gerät wählen

Die Art der Bodenbearbeitung beziehungsweise das richtige Bearbeitungsgerät wird vor allem durch die Bodenart und -beschaffenheit bestimmt: Der Spaten sollte nur bei schweren, zur Verdichtung neigenden tonigen und lehmigen Böden zur Anwendung kommen. Diese Böden sollten dann möglichst schon im Herbst grobschollig umgegraben werden, um die winterliche Frosteinwirkung – die so genannte Frostgare – auszunutzen. Auf Dauer sollte man schwere Böden durch geeignete Maßnahmen verbessern, zum Beispiel durch das Einbringen von Kompost, Gründüngung oder Sand.

Für alle anderen Böden ist eher Zurückhaltung angezeigt, das heißt, die Erde sollte nur leicht gelockert und nicht gewendet werden. Dazu bieten sich diverse Arbeitsgeräte an, wie zum Beispiel

- » der Grubber (auch Kultivator genannt)
- » der Sauzahn oder
- » die Grabe- beziehungsweise Doppelgrabegabel (besonders rückschonend)

Zur anschließenden Vorbereitung eines feinkrümlichen Oberbodens für die Aussaat kann ein so genannter Krümmler verwendet werden.

Mit der Bodenbearbeitung kann auch direkt Kompost als Bodenverbesserer und Dünger in den Boden eingebracht werden. Die Menge richtet sich danach, wie viele Nährstoffe noch im Boden vorhanden sind und welche Kulturen angebaut werden. Eine Bodenprobe gibt Hinweise auf den Nährstoffgehalt des Bodens. Adressen zur Analyse der Bodenproben finden Sie unter anderem unter [www.vdlufa.de](http://www.vdlufa.de) (unter Links/LUFA).



Jungpflanzenzucht im Gewächshaus

Im Obstgarten werden spätestens im März noch letzte Schnitarbeiten an den Gehölzen vorgenommen. An frostfreien Tagen können Obstgehölze, die noch keinen Austrieb zeigen, gepflanzt werden. Leimringe gegen Frostspanner werden jetzt entfernt. Dabei den Stamm unter dem Leimring gründlich abbürsten, damit auch dort abgelegte Eier vernichtet werden.

Auch an die Düngung sei erinnert: Obstgehölze freuen sich über etwas Kompost und belohnen dies meist mit einer reichen Ernte.

Da die meisten Kräuterarten sehr wärmebedürftig sind, herrscht im März noch Ruhe im Kräutergarten. Einige Kräuter wie Thymian, Salbei oder Bohnenkraut können allerdings jetzt schon zurückgeschnitten werden.

### Dies kann im März gesät oder gepflanzt werden:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Direktsaat ins Freiland | Dicke Bohnen, Zuckerkürbisse, Erdbeerspinat, Haferwurzel, frühe Karotten, Pastinake, Radieschen, Rote Bete, Schwarzwurzeln, Spinat (früher), Zuckerwurzel, Zwiebel (Saat-, Bund-), Blattsalate (Eichblatt, Kraussalat, Lollo), Eissalat, Kopfsalat, Romana-Salat, Anis, Kerbel, Kresse, Kümmel, Pimpinelle, Petersilie, Sauerampfer   |
| Jungpflanzenanzucht     | Unterglas: Artischocke, Aubergine, Paprika, Sellerie (Knollen-, Stangen-), Tomaten, Basilikum, Bohnenkraut, Schnittsellerie, Andenbeeren<br>Frühbeet: Blumenkohl (Sommer-), frühe Kohlrabi, Rot-/Weißkohl (Herbst-), Porree (Herbst-), Oregano, Schnittlauch<br>Freiland: Brokkoli, Spitzkohl (Sommer), Rosenkohl, Rot-/Weißkohl (Lager-), Wirsing (Herbst-), Blattsalate (Eichblatt, Kraussalat, Lollo), Eissalat, Kopfsalat, Romana-Salat |
| Pflanzung ins Freiland  | Knoblauch, Knollenziest, Spitzkohl (früher), Wirsing (früher), Rhabarber, Grünspargel, Topinambur, Zwiebel (Steck-), Romana-Salat, Bärlauch, Estragon (franz.), Liebstöckel, Meerrettich, Sauerampfer, Schnittlauch, Apfel, Birne, Pflaume, Holunder  |